

Stadt Tecklenburg	zuständiger FB: 10 – Zentrale Dienste	Datum
	Aktenzeichen:	17.02.2015

Sitzungsvorlage Nr. 031 / 2015

- | | | |
|---|---------------|--------|
| <input type="checkbox"/> für den Haupt- und Finanzausschuss | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Umwelt, Kultur und Touristik | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Werkausschuss des Abwasserwerkes | am | TOP |
| <input type="checkbox"/> für den Ausschuss für Familie, Schule und Sport | am | TOP |
| <input checked="" type="checkbox"/> für den Rat | am 24.02.2015 | TOP 21 |

öffentliche Sitzung

Betreff:

Antrag der SPD-Fraktion

Hier:

Prüfung von Unterstützungsmöglichkeiten zur besseren Vermarktung des Puppenmuseums

Finanzielle Auswirkungen:

keine haushaltsmäßige Berührung Auswirkung s. Sachverhalt

Zuständiger Haushaltsplan:

Ergebnisplan

Finanzplan A (lfd. Verwaltungstätigkeit)

Finanzplan B (Investitionstätigkeit)

Folgekosten (Auswirkungen siehe Sachverhalt)

Beschlussvorschlag:

Sachdarstellung und Begründung sh. nachfolgende Ausführungen.



Bürgermeister/in



FB-Leiter/in

Zust. Bearbeiter/in

Fortsetzung der Sitzungsvorlage Nr. 31/2015 an: Rat: 24.02.2015
Sachdarstellung, Begründung:

Anliegenden Antrag hat die SPD-Fraktion zur Beratung und Beschlussfassung am 14.02.2015 eingereicht.

SPD Fraktion im Rat der Stadt Tecklenburg



Die Vorsitzende

Tecklenburg, 14. Februar 2015

An den
Rat der Stadt Tecklenburg
Herrn Bürgermeister
Stefan Streit
Kahler Berg 2
49545 Tecklenburg

Antrag auf Prüfung von Unterstützungsmöglichkeiten zur besseren Vermarktung des Puppenmuseums

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Streit,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Tecklenburg bittet die Stadtverwaltung zu prüfen, ob durch die Vergabe von Diplomarbeiten im universitären Bereich Anregungen zu einer besseren Vermarktung des Tecklenburger Puppenmuseums gewonnen werden können.

Begründung:

Am 26.01.2015 hat die SPD-Ratsfraktion das Puppenmuseum Tecklenburg besucht.

Daraus ergaben sich folgende Feststellungen:

1. Die Fraktion ist tief beeindruckt vom Engagement einiger weniger Tecklenburger Bürger. Sie sichern den Bestand und Betrieb des Museums. Es ist nicht selbstverständlich, dass der Verein, allein aufgrund der Anzahl der aktiven Mitglieder, die Kraft hat diese Arbeit, die unentgeltlich geschieht, zeitlich unbegrenzt weiter zu führen.

2. Das Puppenmuseum ist in seiner Größe und Ausprägung einzigartig in NRW und damit ein unbedingt erhaltenswertes touristisches Highlight für Tecklenburg. Dennoch stellen sich uns die folgenden Fragen:

Ist die Vermarktung noch zeitgemäß (Homepage) und ausreichend?

**SPD-Fraktion im Rat
Der Stadt Tecklenburg
Vorsitzende: Doris Löpmeier
d.loepmeier@t-online.de**

**Sandstraße 24
49545 Tecklenburg
05455 - 274 /017 - 140636248**

Wirkt der Name Puppenmuseum auf Auswärtige anziehend, obwohl er nicht das Gesamtangebot im Museum abbildet, das zusätzliche Exponate, Jungenspielzeug, Handwerkszeug der Leinenherstellung sowie Gemälde von Otto Modersohn beinhaltet?

3. Eine Verringerung der städtischen Zuwendungen ist nur über eine Steigerung der Besucherzahlen zu erreichen. Eine Steigerung der Besucherzahlen ist unserer Ansicht nach nur über bessere Vermarktung und Attraktivitätssteigerung möglich.

Da der Betrieb des Museums nur mit wenigen ehrenamtlich Tätigen aufrechterhalten wird, sind neue Konzepte und Vermarktungsstrategien allein durch Vereinsmitglieder nicht zu entwickeln. Daher bitten wir die Verwaltung zu prüfen, inwieweit hier aus dem universitären Bereich Unterstützung angeworben werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen



Doris Löpmeier
Vorsitzende SPD-Fraktion